



Kein Spielraum für Einkommen

Die erste Tarifverhandlung für die Steine- und Erdenindustrie Baden-Württemberg fand am 28. April 2021 in Esslingen statt.

Die Forderung der IG BAU-Tarifkommission:

 **5,2 % für zwölf Monate**
Übernahmeregelung für Azubis + Regelungen für Leiharbeiter

Die Antwort der Arbeitgeber:

Wir haben keinen Boom, keine positive Konjunktur – aber auch keine negative Konjunktur. Wir haben eher eine Konjunktur in der „Seitwärtsbewegung“.

Sie wurden noch deutlicher:

Das Umfeld aus Bundes- und Landespolitik und starken Mitbewerbern aus Nachbarländern sei ein Problem. Zudem stiegen die Materialpreise.

Außerdem habe die Steine- und Erdenindustrie Baden-Württemberg schließlich schon die höchsten Löhne und Gehälter der Republik. Die Sonderrolle Baden-Württembergs beim Zuwachs sei vorbei.

Die Arbeitgeber beharren auf einer langen Laufzeit als Sicherheit für ihre Betriebe. Ansonsten gäbe es ein Tarifangebot, das unseren Mitgliedern nicht gefalle.

 **Die IG BAU bleibt bei ihrer Forderung:**
5,2 % mehr sind gerecht + fair



Das Ergebnis der **positiven, wirtschaftlichen Entwicklung** und die **viele harte Arbeit** müssen sich in einem **guten, fairen Tarifergebnis** widerspiegeln.

Denn auch die Beschäftigten müssen mit den **Preissteigerungen zur Lebenshaltung** zurechtkommen.



Wie seht Ihr die Lage?

Besprecht die Tarifsituation in den Werken, in den Abteilungen und an den Arbeitsplätzen. Organisiert Euch und **stärkt Eure Gewerkschaft IG BAU**. Beteiligt Euch an den Aktivitäten und Aktionen – auch und erst recht in der Pandemie-Zeit.

Macht mit! Ohne Bewegung kein Erfolg.

Die Verhandlungen werden am **18. Mai 2021** fortgesetzt.



Jetzt Mitglied werden – damit wir gemeinsam noch mehr erreichen!

Tariflöhne und faire Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Himmel, sondern werden in Tarifverträgen durch die IG BAU erkämpft.



www.igbau.de
> Mitglied werden